



Editorial

ITK 2009: Goldrichtig in der „Goldstadt“ Pforzheim

Horst Zingraf, BDFL-Präsident

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2010 wirft ihre Schatten voraus: Was haben Pforzheim und Südafrika gemeinsam? Fußball! Ich denke, Fußball ist die stärkste Kraft, die derzeit zwischen Südafrika und der Welt unterwegs ist und sie war auch beim ITK 2009 in Pforzheim präsent.

Es war die richtige Wahl, hierher zu kommen – in der Goldstadt Pforzheim waren wir goldrichtig. Hier fanden unsere 720 Teilnehmer neben einer großen Gastfreundschaft ein absolut professionelles Kongress-Zentrum mit besten Tagungsmöglichkeiten. Darüber hinaus hatten wir einen kurzen Weg zum „Holzhofstadion“, wo der gastgebende VfR Pforzheim – entgegen glorreicher früherer Zeiten – leider nur in der Kreisliga spielt, aber die ITK-Teilnehmer rundum bestens versorgte. Alles in allem: Pforzheim war ein überaus engagierter Gastgeber!

International anerkannt

Beim ITK 2009 konnten wir wiederum 40 Ehrengäste aus 23 Ländern der Welt in Pforzheim begrüßen. Die hohe Internationalität beim ITK belegt jährlich unser hohes Ansehen im Ausland und unsere internationale Vorreiterposition im Bereich der Trainerfortbildung, da eine solche Veranstaltung auf diesem Niveau in Europa, in der ganzen Welt ihresgleichen sucht. Das bekommen wir von den Teilnehmern aus dem In- und Ausland immer wieder bestätigt.

Fortbildung auf höchstem Niveau

Die enge Kooperation mit dem DFB zahlt sich aus: DFB und BDFL haben ein starkes gemeinsames Interesse, nämlich die gute Aus- und Fortbildung der Trainer zu gewährleisten. Im Bereich der deutschen Trainerfortbildung ist dies in den drei Pforzheimer Tagen beim ITK 2009 hervorragend gelungen. In der „Goldstadt“ trafen sich die höchstlizenzierten Trainer, um sich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen, zu fachsimpeln, über den Tellerrand zu blicken und nicht zuletzt um alte Freunde zu treffen und neue zu finden. Im Mittelpunkt stand die Fortbildung der Trainer unter dem Leitthema: „Möglichkeiten und Grenzen der Persönlichkeitsentwicklung im Fußball“. Dieses Thema ist sehr spannend. Nachdem die Trainer die Physis und auch die technischen Fertigkeiten der Athleten über Jahre dominant im Training betrieben und verbessert haben, kommt jetzt sicher die Zeit, in der man andere Ressourcen auszuschöpfen hat – nämlich Geist und Seele der Athleten.

Keine Patentrezepte

BDFL-Vizepräsident Lutz Hangartner hatte als Kopf der Fortbildungskommission wieder ein qualitativ herausragendes Programm mit attraktiven Themen und zahlreichen renommierten wie hochkarätigen Referenten zusammengestellt. Die Teilnehmer haben in einem hervorragenden Umfeld eine hohe Bereitschaft gezeigt, sich mit neuen Gedanken auseinanderzusetzen.

Im Zusammenspiel mit einem reibungslosen organisatorischen Ablauf kann man in Pforzheim abschließend ein überaus positives Fazit dieses tollen ITK 2009 ziehen. Die große positive Resonanz der Kongress-Teilnehmer nach ITK-Ende – inhaltlich wie organisatorisch – untermauert, dass wir unser Ziel erreicht haben. Allerdings kann ein ITK dieser Größenordnung keine Patentrezepte abliefern oder individuelle Programme maßschneidern. Darüber hinaus ist unser Fortbildungsangebot durch zielgerichtete Differenzierung auf die einzelnen Adressatengruppen orientiert. Wir sind quantitativ und qualitativ gewachsen, das belegen auch Evaluierungen, die wir regelmäßig machen.

BDFL-Homepage: Trainerfortbildung am PC

Die Referate des ITK 2009 finden Sie nicht nur in der vorliegenden Dokumentation der Veranstaltung, sondern auch als Downloads auf der BDFL-Homepage (www.bdf.de), wo man sich auch Videostreams ausgewählter ITK-Vorträge für die Trainerfortbildung zu Hause ansehen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser ITK-Dokumentation sowie viel Glück und Erfolg bei der Arbeit mit Ihrer Mannschaft!

Mit sportlichen Grüßen
Ihr

Horst Zingraf



Wir danken unseren Partnern

für die wohlwollende Unterstützung des Internationalen Trainer-Kongresses 2009

„Goldstadt“ Pforzheim

Herrn Oberbürgermeister Gert Hager, Herrn Verkehrsdirektor Wolfgang M. Trautz, Herrn Grünflächenamtsleiter Norbert Bernhard, Frau Britta Romaniw (Wirtschaft- und Stadtmarketing Pforzheim)

Deutscher Fußball-Bund

Herrn Dr. Theo Zwanziger (Präsident), Herrn Dr. Hans-Georg Moldenhauer (Vizepräsident), Herrn Horst R. Schmidt (Vizepräsident), Herrn Wolfgang Niersbach (Generalsekretär), Herrn Matthias Sammer (Sportdirektor), Herrn Frank Wormuth (Leiter der Fußball-Lehrer-Ausbildung), Herrn Bernd Stöber (DFB-Sportlehrer), Herrn Markus Weidner (Abteilungsleiter Trainerwesen), Herrn Norbert Vieth (Leiter Fachmedien) und allen Referenten

adidas AG, Co-Veranstalter ITK

Herrn Herbert Hainer (Vorstandsvorsitzender), Herrn Christian Bärtels (Leiter Sportmarketing Deutschland), Herrn Manfred Drexler (Promotion-Manager Fußball Deutschland)

INTERSPORT Deutschland eG

Herrn Klaus Jost (Vorstand), Herrn Ralf Karnowsky (Personalleiter), Herrn Holger Fritz (Intersport kicker Fußball-Camps), Herrn Eberhard Klähr (Werbung)

Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG Württemberg

Herrn Jürgen Cavatoni, Herrn Walter Süss

CongressCentrum Pforzheim

Herrn Günther Ihlenfeld (Geschäftsführer), Herrn Andreas Bauer (Projektleitung) und Team

bfp-Versand

Herrn Anton Lindemann

Peugeot Deutschland GmbH

Herrn Hans-Werner Wohlfarth

Parkhotel Pforzheim

Frau Andrea Scheidtweiler (Direktorin), Frau Corina Bauernschmidt, Herrn Mark Kubina, Herrn Philip Wurster, Herrn Michael Schäfer, Frau Rita Sauer sowie dem gesamten Team

SVP Stadtverkehr Pforzheim

Herrn Joachim Schwarzer, Herrn Jürgen Schwarz

VfR Pforzheim

Herrn Wolfgang Fischer (Vizepräsident), Herrn Frank Hamm (Vizepräsident)

Veranstaltungstechnik P-Projekt

Herrn Achim Bösch

Biergarten Enzauenpark

Herrn Frank Daudert

Praxis-Demonstrationsgruppen

VfB Stuttgart und Karlsruher SC

Austragungsorte

CongressCentrum Pforzheim, „Holzhofstadion“ Pforzheim

Kongress-Leitung

Horst Zingraf (Mandelbachtal), Lutz Hangartner (Lahr), Jürgen Pforr (Darmstadt), Jürgen Hufnagel (Dielheim), Michael M. Meurer (Idstein)

Programm-Moderation

Lutz Hangartner (Lahr), Horst Zingraf (Mandelbachtal)

Programm-Gestaltung

BDFL-Fortbildungskommission: Horst Zingraf (Mandelbachtal), Lutz Hangartner (Lahr), Bernd Stöber (DFB)

Kongress-Büro

Michael M. Meurer (Idstein), Waltrud Wurmbach (Frankfurt/M.)

Impressum

Herausgeber

BUND DEUTSCHER
FUSSBALL-LEHRER
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/Main
Fon 069/679636
Fax 069/679647
www.bdf.de
meurer@bdf.de

Erstellung

DFV Der Fußballverlag
www.der-fussballverlag.de
Thomas Voggenreiter
(Redaktion & Lektorat)
Eva Ruppel (Gestaltung)
Christian Henkel (Fotos)

Druck

Dinges & Frick GmbH
Greifstraße 4
65199 Wiesbaden
www.dinges-frick.de

Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Film, Funk, Fernsehen, elektronische Medien sowie Fotokopie, Digitalisierung und des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Inhalt

Wissenswertes zu BDFL und ITK	4
Zahlen, Fakten, Internet-Tipps	
Zusammenhang der Themen und Vorträge: Individuell fördern – Persönlichkeitsentwicklung und Individualtraining	5
Lutz Hangartner, Vizepräsident des BDFL	
Psychologische Aspekte und Ansätze der Persönlichkeitsentwicklung im Fußball	6
Dr. Babette Lobinger und Werner Mickler	
Persönlichkeitsentwicklung talentierter Fußballspieler	10
Dr. Gunnar Gerisch	
Die professionelle Trainertätigkeit der DFB-Fußballexperten im Ausland	16
Klaus Schlappner und Günter Zittel	
Motivationsstrategien in Krisenzeiten	20
Mirko Slomka	
Maßnahmen zur Persönlichkeitsförderung am Beispiel von Hertha BSC Berlin	24
Thomas Krücken	
Spielformen zur Persönlichkeitsentwicklung	34
Dirk Reimöller	
Möglichkeiten und Grenzen der Persönlichkeitsentwicklung im Fußball	40
Prof. Dr. Walter Simon	
Persönlichkeitsentwicklung als Trainingsaspekt und als Erfolgsfaktor im Wettkampf	46
Axel Jagemann und Klaus Haddick	
Wie regenerieren Fußballspieler richtig?	50
Prof. Dr. Tim Meyer	
Positionstraining Abwehr	54
Ralf Peter	
Positionstraining Angriff	62
Marcel Lucassen	
Interview mit Horst Hrubesch, Europameister mit der U19 und der U21 des DFB	72
Moderation: Marcus Jung (Sky)	
Auf dem Weg zur Weltspitze: Anforderungen an DFB-U-Nationalspieler	75
Matthias Sammer	
Podiumsdiskussion: Die Rolle des Trainers im modernen Fußball – das aktuelle Anforderungsprofil	78
mit Matthias Sammer, Frank Wormuth, Mirko Slomka, Michael Oenning, Horst Hrubesch, Moderator: Marcus Jung (Sky)	



Wissenswertes zu BDFL und ITK

Zahlen, Fakten, Internet-Tipps

Der BDFL – starker Berufsverband der Trainer

- **Mitgliederentwicklung:**
Der BDFL wächst stetig. Im Juli 2008 wurde die Grenze von 4.000 Mitgliedern überschritten, aktuell sind 4.200 BDFL-Mitglieder registriert. In den letzten fünf Jahren ist der Mitgliederbestand um 18 Prozent gestiegen (s. Tab.).
- **Organisationsgrad:**
Beim DFB sind 4.766 Trainer mit A-Lizenz und 1.145 Fußball-Lehrer registriert. Daraus ergibt sich ein Organisationsgrad der Trainer im BDFL von rund 73 Prozent!
- **Mitgliederstruktur:**
Mitglieder mit A-Lizenz: 3.296, dies entspricht einem Mitgliederanteil von 80 Prozent
Mitglieder mit Fußball-Lehrer-Lizenz: 893, dies entspricht einem Anteil von 20 Prozent
- **Fortbildungen 2008:**
 - 32 dezentrale Fortbildungen in acht Verbandsgruppen mit insgesamt 2.569 Teilnehmern = 18.207 Lehreinheiten
 - ITK 2008 in Wiesbaden mit 1.057 Teilnehmern zu je 20

Zeitraum	Mitglieder	Aufnahmen	Aufnahmen in %
31.12.2005	3.693	162	4,5
31.12.2006	3.832	163	4,3
31.12.2007	3.950	155	4
31.07.2008	4.052	168	4,3
31.07.2009	4.200	148	3,7

Unterrichtseinheiten
= 21.140 Lehreinheiten
- Gesamtvolumen für 2008:
= 39.347 Lehreinheiten.

- Vergleich: Dieses Gesamtvolumen entspricht der Jahresarbeitsleistung von 13 Arbeitnehmern in

Fortbildung auf hohem Niveau: Internationaler Trainer-Kongress

- Der ITK in Pforzheim war bereits der 52. BDFL-Trainer-Kongress.
- 720 Besucher zählte der Kongress, davon 40 ausländische Gäste aus 23 Nationen.

Informationsangebot zum ITK 2009 auf www.bdf1.de

- Alle Beiträge dieser ITK-Dokumentationsbroschüre als PDF
- Ausgesuchte Vorträge in der Videoaufzeichnung
- Anhang zum Beitrag von Thomas Krücken (s. S. 24)
- Verlinkung zu Sporternährungsseiten (s. Beitrag Prof. Dr. Meyer S. 50):
 - zur FIFA: Infos und PDF-Broschüre zur sportgerechten Ernährung
 - zum DFB: PDF-Broschüre zum Thema der Nahrungsergänzungsmittel

Deutschland (Wirtschaftswoche, 01.08.2009: Jahresdurchschnitt = 1.650 Jahresstunden).

- ITK 2009: 18 hochkarätige Referenten und Teilnehmer der Podiumsdiskussion.

ITK-Impressionen: Fotogalerien auf www.bdf1.de



Galerie 1: Promis und Ehrengäste



Galerie 2: Zuschauerimpressionen



Galerie 3: Die ITK-Referenten



Zusammenhang der Themen und Vorträge

Individuell fördern: Persönlichkeitsentwicklung und Individualtraining

Lutz Hangartner, BDFL-Vizepräsident

Das ITK-Leitthema „Möglichkeiten und Grenzen der Persönlichkeitsentwicklung im Fußball“ erscheint zunächst ungewöhnlich. In den vergangenen Jahren beschäftigten wir uns fast ausschließlich mit traditionellen Trainingsschwerpunkten, etwa Taktik oder Technik. Auf den zweiten Blick wird bewusst, dass es notwendig und wichtig ist, gerade dieses Thema in den Mittelpunkt zu stellen.

Schon seit längerer Zeit betonen Trainer, dass sie Neuzugänge auch nach dem Kriterium aussuchen, ob sie mit ihrer Persönlichkeit zum Verein und in das Mannschaftsgefüge passen. Der Begriff der Persönlichkeitsentwicklung taucht seit einiger Zeit verstärkt im Sprachgebrauch des Fußballs auf.

Im Fokus: Spielerpersönlichkeit

Im Grußwort zu diesem ITK wies der Präsident des DFB, Dr. Theo Zwanziger, darauf hin, dass die Persönlichkeitsentwicklung von Talenten einen aktuellen Schwerpunkt in der Ausbildung des DFB darstelle. Dem entspricht, dass die Persönlichkeitsförderung die erste aller Leitlinien darstellt, die in der Broschüre 'Der weite Weg zum Erfolg – Ausbildungskonzeption des DFB' präzisiert sind. Als vorrangiges Ziel ist formuliert, Spielerinnen und Spieler ganzheitlich auszubilden.

Pädagogische Anforderungen an Fußballtrainer

Diese Forderungen stellen in hohem Maße eine Herausforderung für uns

Trainer dar. Durch unsere Aus- und Weiterbildung wurden wir qualifiziert, Spieler technisch-taktisch und konditionell zu schulen. Sind wir aber auch in der Lage, Spielerinnen und Spieler zu Persönlichkeiten zu entwickeln? Durch welches Verhalten bzw. durch welche Maßnahmen können wir dazu beitragen? Was verstehen wir überhaupt unter Persönlichkeit? Welche „Bausteine“ gehören zu einer Persönlichkeit? Kann man testen und empirisch nachweisen, ob ein Trainer die Persönlichkeitsentwicklung junger Spieler und Spielerinnen beeinflusst hat?

Antworten in Theorie und Praxis

Zur Beantwortung dieser Fragen haben wir hochrangige Fachleute gewonnen:

- Dr. Babette Lobinger und Werner Mickler (beide Dozenten in der Fußball-Lehrer-Ausbildung) – psychologische Betrachtung
- Prof. Dr. Werner Simon (Soziologe/Wirtschaftswissenschaftler) sowie die GMP-Referenten Axel Jagemann und Klaus Haddik – Analyse- und Beratungsmodelle für Fußballvereine
- Dr. Gunnar Gerisch und Christoph Daum sowie Mirko Slomka mit Einblicken in den Profibereich
- Thomas Krücken (Hertha BSC Berlin) und Dirk Reimöller (FC Schalke 04) – Umsetzung in die Trainingspraxis mit Einblicken in die Spielerbetreuung in den Nachwuchsleistungszentren

Positionstraining

Mit dem Positionstraining griffen wir ein weiteres Thema zum individuellen

Arbeiten mit dem Spieler aus den mit dem DFB entwickelten Jahresleitthemen für die Fortbildung auf. DFB-Sportlehrer Ralf Peter und DFB-Techniktrainer Marcel Lucassen zeigten Positionstraining für Angriff und Abwehr in Theorie und Praxis.

Kontrastprogramm

Um den unterschiedlichen Interessen der ITK-Teilnehmer gerecht zu werden, fanden auch in diesem Jahr wieder zwei Parallelveranstaltungen mit Kontrastthemen statt: Klaus Schlappner berichtete als Vertreter der DFB-Auslandsexperten über die professionelle Trainertätigkeit im Ausland.

Zum Thema „Wie regenerieren Fußballspieler richtig?“ referierte Prof. Dr. Tim Meyer, ärztlicher Direktor des Institutes für Sport- und Präventivmedizin der Universität des Saarlandes und zudem Mannschaftsarzt der Deutschen Nationalmannschaft.

DFB-Tag und Diskussion

Das Interview mit Horst Hrubesch, EM-Sieger mit der U19 und U21 sowie der Vortrag von Sportdirektor Matthias Sammer über „Anforderungen an U-Nationalspieler“ vervollständigte den DFB-Tag im Rahmen des ITK. Traditionell endete der Kongress mit der prominent besetzten Podiumsdiskussion. Matthias Sammer, Horst Hrubesch und Frank Wormuth von Seiten des DFB, Mirko Slomka und Michael Oenning als Repräsentanten der Bundesligatrainer. Sie diskutierten über Rolle des Trainers im modernen Fußball und arbeiteten das aktuelle Anforderungsprofil heraus.